

Antrag auf Erlass eines Europäischen Zahlungsbefehls

Formblatt A

Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1896/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung eines Europäischen Mahnverfahrens



Bitte lesen Sie zum besseren Verständnis dieses Formblatts zuerst die Leitlinien auf der letzten Seite!

Dieses Formblatt ist in der Sprache oder in einer der Sprachen auszufüllen, die das zu befassende Gericht anerkennt. Das Formblatt ist in allen Amtssprachen der Europäischen Union erhältlich, so dass Sie es in der verlangten Sprache ausfüllen können.

1. Gericht		
Gericht		
Amtsgericht Wedding -Europisches Mahngericht Deutschland- (Mahnsachen)		
Anschrift		
unter den Linden		
PLZ	Ort	Land
Berlin	13343	Germany

Aktenzeichen (vom Gericht auszufüllen)	
Eingang beim Gericht (Tag/Monat/Jahr)	
Unterschrift und/oder Stempel	

2. Parteien und ihre Vertreter				
Codes:	01 Antragsteller	03 Vertreter * des Antragstellers	05 Gesetzlicher Vertreter des Antragstellers **	
	02 Antragsgegner	04 Vertreter *des Antragsgegners	06 Gesetzlicher Vertreter des Antragsgegners **	
Code	Name der Firma oder Organisation		Identifikationsnummer (falls zutreffend)	
01				
	Name		Vorname	
	a		a	
	Anschrift		PLZ	Ort
	a		a	a
	Telefon ***		Fax ***	E-Mail ***
	Beruf ***		Sonstige Angaben ***	
Code	Name der Firma oder Organisation		Identifikationsnummer (falls zutreffend)	
	Name		Vorname	
	a		a	
	Anschrift		PLZ	Ort
	a		a	a
	Telefon ***		Fax ***	E-Mail ***
	Beruf ***		Sonstige Angaben ***	
Code	Name der Firma oder Organisation		Identifikationsnummer (falls zutreffend)	
	Name		Vorname	
	a		a	
	Anschrift		PLZ	Ort
	a		a	a
	Telefon ***		Fax ***	E-Mail ***
	Beruf ***		Sonstige Angaben ***	
Code	Name der Firma oder Organisation		Identifikationsnummer (falls zutreffend)	
	Name		Vorname	
	a		a	
	Anschrift		PLZ	Ort
	a		a	a
	Telefon ***		Fax ***	E-Mail ***
	Beruf ***		Sonstige Angaben ***	
Code	Name der Firma oder Organisation		Identifikationsnummer (falls zutreffend)	

Name		Vorname	
Anschrift		PLZ	Ort
			Land
Telefon ***	Fax ***	E-Mail ***	
Beruf ***		Sonstige Angaben ***	
* z.B. Rechtsanwalt ** z.B. Elternteil, Vormund, Geschäftsführer *** fakultativ			

3. Begründung der gerichtlichen Zuständigkeit	
<p>Codes:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%;"> <p>01 Wohnsitz des Antragsgegners oder eines Antragsgegners</p> <p>02 Erfüllungsort</p> <p>03 Ort des schädigenden Ereignisses</p> <p>04 Wenn es sich um Streitigkeiten aus dem Betrieb einer Zweigniederlassung, einer Agentur oder einer sonstigen Niederlassung handelt, Ort, an dem sich diese befindet</p> <p>05 Ort, an dem der Trust seinen Sitz hat</p> <p>06 Wenn es sich um eine Streitigkeit wegen der Zahlung von Berge- und Hilfslohn handelt, der für Bergungs- oder Hilfeleistungsarbeiten gefordert wird, die zugunsten einer Ladung oder einer Frachtforderung erbracht worden sind, der Ort des Gerichts, in dessen Zuständigkeitsbereich diese Ladung oder die entsprechende Frachtforderung mit Arrest belegt worden ist oder mit Arrest hätte belegt werden können</p> </div> <div style="width: 48%;"> <p>07 In Versicherungssachen Wohnsitz des Versicherungsnehmers, des Versicherten oder des Begünstigten</p> <p>08 Wohnsitz des Verbrauchers</p> <p>09 Ort, an dem der Arbeitnehmer seine Arbeit verrichtet</p> <p>10 Ort der Niederlassung, die den Arbeitnehmer eingestellt hat</p> <p>11 Ort, an dem die unbewegliche Sache belegen ist</p> <p>12 Gerichtsstandsvereinbarung</p> <p>13 Wohnsitz des Unterhaltsgläubigers</p> <p>14 Sonstiger Zuständigkeitsgrund (bitte näher erläutern)</p> </div> </div>	
Code	Erläuterungen (gilt nur für Code 14)
01	

4. Gründe dafür, dass die Sache als grenzüberschreitend anzusehen ist		
<p>Codes:</p> <div style="display: flex; flex-wrap: wrap;"> <div style="width: 33%;"> <p>01 Belgien</p> <p>02 Bulgarien</p> <p>03 Tschechische Republik</p> <p>04 Deutschland</p> <p>05 Estland</p> </div> <div style="width: 33%;"> <p>06 Griechenland</p> <p>07 Spanien</p> <p>08 Frankreich</p> <p>09 Kroatien</p> <p>10 Irland</p> </div> <div style="width: 33%;"> <p>11 Italien</p> <p>12 Zypern</p> <p>13 Lettland</p> <p>14 Litauen</p> <p>15 Luxemburg</p> </div> <div style="width: 33%;"> <p>16 Ungarn</p> <p>17 Malta</p> <p>18 Niederlande</p> <p>19 Österreich</p> <p>20 Polen</p> </div> <div style="width: 33%;"> <p>21 Portugal</p> <p>22 Rumänien</p> <p>23 Slowenien</p> <p>24 Slowakei</p> <p>25 Finnland</p> </div> <div style="width: 33%;"> <p>26 Schweden</p> <p>27 Vereinigtes Königreich</p> <p>28 Sonstige</p> </div> </div>		
Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort des Antragstellers	Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort des Antragsgegners	Land des Gerichts
01	04	04

5. Bankverbindung (fakultativ)	
5.1 Zahlung der Gerichtsgebühren durch den Antragsteller	
<p>Codes: 01 Überweisung 02 Kreditkarte 03 Einziehung vom Bankkonto des Antragstellers durch das Gericht</p> <p> 04 Prozesskostenhilfe 05 Sonstige (bitte näher erläutern)</p>	
Bei Code 02 oder 03 bitte die Bankverbindung in Anlage 1 eintragen	
Code	Im Falle von Code 05 bitte näher erläutern
01	
5.2 Zahlung der zuerkannten Summe durch den Antragsgegner	
Kontoinhaber / Karteninhaber	Bankadresse (BIC) oder andere anwendbare Bankkennung
Kontonummer	Internationale Bankkontonummer (IBAN)

EUR	Euro	BGN	Bulgarischer Lev	CZK	Tschechische Krone	GBP	Britisches Pfund	HRK	EN_Croatian Kuna
HUF	Ungarischer Forint	LTL	Litauischer Litas	LVL	Lettischer Lats	PLN	Polnischer Zloty	RON	Rumänischer Leu
SEK	Schwedische Krone								

6. Hauptforderung	Währung	Sonstige (gem. internationalem Bankcode)
		Gesamtwert der Hauptforderung, ohne Zinsen und Kosten
	EUR	1000

Anspruchsgrundlage (Code 1)

01 Kaufvertrag	10 Vertrag über Dienstleistungen - Reparaturen	18 Aus dem gemeinsamen Eigentum an Vermögensgegenständen erwachsende Forderungen
02 Mietvertrag über bewegliche Sachen	11 Vertrag über Dienstleistungen - Makler-leistungen	19 Schadensersatz aus Vertragsverletzung
03 Miet-/Pachtvertrag über Immobilien	12 Vertrag über Dienstleistungen - Sonstiges (bitte näher erläutern)	20 Abonnement (Zeitung, Zeitschrift)
04 Mietvertrag über Betriebs-/Büroräume	13 Bauvertrag	21 Mitgliedsbeitrag
05 Vertrag über Dienstleistungen - Elektrizität, Gas, Wasser, Telefon	14 Versicherungsvertrag	22 Arbeitsvertrag
06 Vertrag über Dienstleistungen - medizinische Versorgung	15 Darlehen	23 Außergerichtlicher Vergleich
07 Vertrag über Dienstleistungen - Beförderungsleistungen	16 Bürgschaft oder sonstige Sicherheit	24 Unterhaltsvertrag
08 Vertrag über Dienstleistungen - rechtliche, steuerliche oder technische Beratung	17 Außervertragliche Schuldverhältnisse sofern sie einer Vereinbarung zwischen den Parteien oder einem Schuldanerkenntnis unterliegen (z.B. Schadensbegleichung, ungerechtfertigte Bereicherung)	25 Sonstige Forderungen (bitte näher erläutern)
09 Vertrag über Dienstleistungen - Hotel- und Gaststätten-gewerbe		

Umstände, mit denen die Forderung begründet wird (Code 2)

30 Ausgebliebene Zahlung	33 Ausgebliebene Lieferung von Waren/Erbringung von Dienstleistungen	35 Erzeugnis bzw. Dienstleistung entspricht nicht der Bestellung
31 Unzureichende Zahlung	34 Lieferung schadhafter Waren/Erbringung mangelhafter Dienstleistungen	36 Sonstige Probleme (bitte näher erläutern)
32 Verspätete Zahlung		

Sonstige Angaben (Code 3)

40 Ort des Vertragsabschlusses	43 Zeitpunkt der Leistung	46 Bei Darlehen, Zweck des Darlehens: Verbraucherkredit
41 Ort der Leistung	44 Art der betreffenden Ware(n)	47 Bei Darlehen, Zweck des Darlehens: Hypothekendarlehen
42 Zeitpunkt des Vertragsabschlusses	45 Adresse einer Liegenschaft oder eines Gebäudes	48 Sonstige Angaben (bitte näher erläutern)

ID	Code 1	Code 2	Code 3	Erläuterungen	Datum (oder Zeitraum)(Tag/Monat/Jahr)	Betrag
ID 1	01	30	40		a	1000
ID 2						
ID 3						
ID 4						

* Datumsformat: Tag/Monat/Jahr

Die Forderung ist dem Antragsteller von folgendem Gläubiger abgetreten worden (falls zutreffend)

Name der Firma oder Organisation	Identifikationsnummer (falls zutreffend)		
Name	Vorname		
Anschrift	PLZ	Ort	Land

Zusätzliche Angaben für Forderungen, die sich auf einen Verbrauchervertrag beziehen (falls zutreffend)

Die Forderung bezieht sich auf einen Verbrauchervertrag	Wenn ja: Der Antragsgegner ist der Verbraucher	Wenn ja: Der Antragsgegner hat einen Wohnsitz im Sinne von Artikel 59 der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 in dem Mitgliedstaat, dessen Gerichte angerufen werden
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

7. Zinsen							
Codes (bitte die entsprechende Ziffer und den entsprechenden Buchstaben einsetzen):							
01 Gesetzlicher Zinssatz A jährlich		02 Vertraglicher Zinssatz B halbjährlich		03 Kapitalisierung der Zinsen C vierteljährlich		04 Zinssatz für ein Darlehen ** D monatlich	
				05 Vom Antragsteller berechneter Betrag E sonstige***		06 Sonstige***	
ID *	Code	Zinssatz (%)	Prozentpunkte über dem Basissatz der EZB	auf (Betrag)	Ab	bis	
ID *	Code	Zinssatz (%)	Prozentpunkte über dem Basissatz der EZB	auf (Betrag)	Ab	bis	
ID *	Code	Zinssatz (%)	Prozentpunkte über dem Basissatz der EZB	auf (Betrag)	Ab	bis	
ID * Bitte näher erläutern im Falle von Code 6 und/oder E							
* Bitte die entsprechende Forderungskennung (ID) einsetzen			** vom Antragsteller mindestens in der Höhe der Hauptforderung aufgenommen			*** Bitte näher erläutern	

8. Vertragsstrafe (falls zutreffend)	
Betrag	Bitte näher erläutern

9. Kosten (falls zutreffend)			
Codes:		01 Antrags-gebühren	02 Sonstige (bitte näher erläutern)
Code	Erläuterungen (gilt nur für Code 02)	Währung	Betrag
Code	Erläuterungen (gilt nur für Code 02)	Währung	Betrag
Code	Erläuterungen (gilt nur für Code 02)	Währung	Betrag
Code	Erläuterungen (gilt nur für Code 02)	Währung	Betrag

10. Vorhandene Beweismittel, auf die sich die Forderung stützt						
Codes:		01 Urkundsbeweis (z.B. Vertrag,	02 Zeugenbeweis	03 Sachverständi- gengutachten	04 Inaugenscheinnahme eines Gegenstands oder Ortes	05 Sonstige (bitte spezifizieren)
ID *	Code	Beschreibung der Beweismittel			Datum (Tag/Monat/Jahr)	
01	01	a			1/1/2013	
ID *	Code	Beschreibung der Beweismittel			Datum (Tag/Monat/Jahr)	
ID *	Code	Beschreibung der Beweismittel			Datum (Tag/Monat/Jahr)	
ID *	Code	Beschreibung der Beweismittel			Datum (Tag/Monat/Jahr)	
* Bitte die entsprechende Forderungskennung (ID) einsetzen						

11. Zusätzliche Erklärungen und weitere Angaben (falls erforderlich)

Ich beantrage hiermit, dass das Gericht den/die Antragsgegner anweist, die Hauptforderung in der oben genannten Höhe, gegebenenfalls zuzüglich Zinsen, Vertragsstrafen und Kosten, an den/die Antragsteller zu zahlen.

Ich erkläre, dass die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden.

Mir ist bekannt, dass falsche Angaben zu Sanktionen nach dem Recht des Ursprungsmitgliedstaats führen können.

Ort	Datum (Tag/Monat/Jahr)	Unterschrift und gegebenenfalls Stempel
Brussels	14/8/2013	

Anlage 1 zum Antrag auf Erlass eines Europäischen Zahlungsbefehls		
Bankverbindung für die Zahlung der Gerichtsgebühren durch den Antragsteller		
Code	02 Kreditkarte	03 Einziehung vom Bankkonto des Antragstellers durch das Gericht
Code	Karteninhaberr	Kreditkartenunternehmen Bankkennung
Kreditkartennummer	Gültigkeit und Kartenprüfnummer der Kreditkarte Bankkontonummer (IBAN)	

Anlage 2 zum Antrag auf Erlass eines Europäischen Zahlungsbefehls
Ablehnung der Überleitung in ein ordentliches Verfahren

Aktenzeichen (auszufüllen, falls die Anlage dem Gericht gesondert vom Antragsformblatt übermittelt wird)

Name der Firma oder Organisation	Name	Vorname
Ort	Datum (Tag/Monat/Jahr)	Unterschrift und gegebenenfalls Stempel

ANLEITUNG ZUM AUSFÜLLEN DES ANTRAGSFORMBLATTS

Wichtiger Hinweis

Dieses Formblatt ist in der Sprache oder in einer der Sprachen auszufüllen, die das zu befassende Gericht anerkennt. Das Formblatt ist in allen Amtssprachen der Europäischen Union erhältlich, so dass Sie es in der verlangten Sprache ausfüllen können.

Legt der Antragsgegner Einspruch gegen Ihre Forderung ein, so wird das Verfahren vor den zuständigen Gerichten gemäß den Regeln eines ordentlichen Zivilprozesses weitergeführt. Wünschen Sie diese Weiterführung nicht, so unterschreiben Sie bitte auch Anlage 2 zu diesem Formblatt. Diese Anlage muss beim Gericht eingehen, bevor der Europäische Zahlungsbefehl ausgestellt wird.

Betrifft der Antrag eine Forderung gegen einen Verbraucher, die sich auf einen Verbrauchervertrag bezieht, so ist er bei dem zuständigen Gericht des Mitgliedstaats einzureichen, in dem der Verbraucher seinen Wohnsitz hat. Anderenfalls ist er bei dem gemäß der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen zuständigen Gericht einzureichen. Informationen über die Vorschriften für die gerichtliche Zuständigkeit finden Sie im Europäischen Gerichtsatlas (http://ec.europa.eu/justice_home/judicialatlascivil/html/index_de.htm).

Vergessen Sie bitte nicht, das Formblatt auf der letzten Seite ordnungsgemäß zu unterzeichnen und zu datieren.

Leitlinien

Bei jedem Abschnitt sind spezifische Codes aufgeführt, die gegebenenfalls in die entsprechenden Felder einzutragen sind.

1. Gericht Bei der Auswahl des Gerichts ist auf die gerichtliche Zuständigkeit zu achten.

2. Parteien und ihre Vertreter In diesem Feld sind die Parteien und gegebenenfalls ihre Vertreter unter Verwendung der im Formblatt vorgegebenen Codes anzugeben. Das Kästchen [Identifikationsnummer] bezieht sich gegebenenfalls auf die besondere Nummer, über die die Sachwalter in einigen Mitgliedstaaten für Zwecke der elektronischen Kommunikation mit dem Gericht verfügen (vgl. Artikel 7 Absatz 6 Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1896/2006), auf die Registrierungsnummer von Unternehmen oder Organisationen oder auf sonstige Identifikationsnummern von natürlichen Personen. Das Kästchen [Sonstige Angaben] kann weitere Informationen enthalten, die der Identifizierung der Person dienen (z.B. Geburtsdatum, Stellung der betreffenden Person in dem/der jeweiligen Unternehmen oder Organisation). Sind mehr als vier Parteien und/oder Vertreter beteiligt, verwenden Sie bitte das Feld [11].

3. Begründung der gerichtlichen Zuständigkeit Siehe oben.

4. Grenzüberschreitende Bezüge der Rechtssache Damit dieses Europäische Mahnverfahren in Anspruch genommen werden kann, müssen sich mindestens zwei Kästchen in diesem Feld auf unterschiedliche Staaten beziehen.

5. Bankverbindung (fakultativ) In Feld [5.1] können Sie dem Gericht die zur Begleichung der Gerichtsgebühren gewünschte Zahlungsart mitteilen. Bitte beachten Sie, dass bei dem zu befassenden Gericht nicht unbedingt alle Zahlungsarten möglich sind. Vergewissern Sie sich, welche Zahlungsart das Gericht akzeptiert. Sie können sich dazu mit dem betreffenden Gericht in Verbindung setzen oder die Webseite des Europäischen Justiziellen Netzes für Zivil- und Handelssachen konsultieren (<http://ec.europa.eu/civiljustice/>). Falls Sie per Kreditkarte zahlen oder dem Gericht eine Einzugsermächtigung erteilen wollen, tragen Sie bitte in Anlage 1 zu diesem Formblatt die nötigen Angaben zur Kreditkarten-/Bankkontoverbindung ein. Bitte geben Sie im Feld [5.2] die erforderlichen Informationen für die Zahlung des geschuldeten Betrags durch den Antragsgegner an. Falls Sie eine Überweisung wünschen, geben Sie bitte die entsprechende Bankverbindung an.

6. Hauptforderung Dieses Feld muss anhand der vorgegebenen Codes eine Beschreibung der Hauptforderung und der Umstände, auf denen die Forderung beruht, enthalten. Für jede Forderung ist eine Identifikationsnummer ("ID") von 1 bis 4 zu verwenden. Jede Forderung ist in der Zeile neben dem ID-Nummer-Kästchen mit den entsprechenden Codenummern 1, 2 und 3 zu beschreiben. Brauchen Sie mehr Platz, so verwenden Sie bitte das Feld [11]. Das Kästchen [Datum (oder Zeitraum)] bezieht sich beispielsweise auf den Zeitpunkt des Vertragsabschlusses oder des schädigenden Ereignisses oder auf den Zeitraum der Miete/Pacht.

7. Zinsen Werden Zinsen gefordert, so ist dies für jede in Feld [6] aufgeführte Forderung mit den entsprechenden Codes anzugeben. Der Code muss sowohl die entsprechende Ziffer (erste Reihe der Codes) als auch den entsprechenden Buchstaben (zweite Reihe der Codes) enthalten. Wurde der Zinssatz beispielsweise mit jährlicher Fälligkeit vertraglich vereinbart, so lautet der Code 02A. Werden Zinsen bis zum Zeitpunkt der Entscheidung des Gerichts gefordert, so ist das letzte Kästchen [bis] leer zu lassen. Code 01 bezieht sich auf einen gesetzlichen Zinssatz. Code 02 bezieht sich auf einen vertraglichen Zinssatz. Bei Code 03 (Kapitalisierung der Zinsen) bildet der vermerkte Betrag die Grundlage für die restliche Laufzeit. Die Kapitalisierung der Zinsen betrifft den Fall, dass die aufgelaufenen Zinsen der Hauptforderung zugerechnet werden und für die Berechnung der weiteren Zinsen berücksichtigt werden. Beim Geschäftsverkehr im Sinne der Richtlinie 2000/35/EG vom 29. Juni 2000 zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr ergibt sich der gesetzliche Zinssatz aus der Summe des Zinssatzes, der von der Europäischen Zentralbank auf ihre jüngste Hauptrefinanzierungsoperation, die vor dem ersten Kalendertag des betreffenden Halbjahres durchgeführt wurde ("Bezugszinssatz") angewendet wurde, zuzüglich mindestens sieben Prozentpunkten. Für Mitgliedstaaten, die nicht an der dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion teilnehmen, ist der Bezugszinssatz der auf nationaler Ebene (z.B. von ihrer Zentralbank) festgesetzte entsprechende Zinssatz. In beiden Fällen findet der Bezugszinssatz, der am ersten Kalendertag in dem betreffenden Halbjahr in Kraft ist, für die folgenden sechs Monate Anwendung (vgl. Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe d der Richtlinie 2000/35). Der "Basissatz der EZB" bezieht sich auf den von der Europäischen Zentralbank für ihre Hauptrefinanzierungsoperationen angewandten Zinssatz.

8. Vertragsstrafe (falls zutreffend)

9. Kosten (gegebenenfalls) Wird eine Erstattung der Kosten gefordert, so sind diese anhand der vorgegebenen Codes zu beschreiben. Das Kästchen [Erläuterungen] ist nur für Code 02 auszufüllen, d.h. wenn eine Erstattung außergerichtlicher Kosten gefordert wird. Diese sonstigen Kosten können z.B. Honorare des Vertreters des Antragstellers oder vorprozessuale Kosten umfassen. Wenn Sie eine Erstattung der Gerichtsgebühren beantragen, aber deren genauen Betrag nicht kennen, tragen Sie in das Kästchen [Code] (01) ein und lassen das Kästchen [Betrag] leer; dieses wird dann vom Gericht ausgefüllt.

10. Vorhandene Beweismittel, auf die sich die Forderung stützt In diesem Feld sind mit vorgegebenen Codes die vorhandenen Beweismittel anzugeben, auf die sich die jeweiligen Forderungen stützen. Das Kästchen [Bezeichnung der Beweismittel] muss z.B. den Titel, die Bezeichnung und/oder das Aktenzeichen des betreffenden Dokuments, den darin angegebenen Betrag und/oder den Namen des Zeugen oder des Sachverständigen enthalten.

11. Zusätzliche Erklärungen und weitere Angaben (falls erforderlich) Sie können dieses Feld verwenden, wenn der Platz bei einem der vor genannten Felder nicht ausreicht, oder um dem Gericht – falls erforderlich – zusätzliche nützliche Informationen zu geben. Sind beispielsweise mehrere Antragsgegner jeweils für einen Teil der Forderung haftbar, sind hier die Beträge einzutragen, die jeweils von den einzelnen Antragsgegnern geschuldet werden.

Anlage 1 Hier ist die Kreditkarten- oder Bankkontoverbindung anzugeben, falls Sie die Gerichtsgebühren per Kreditkarte zahlen oder dem Gericht eine Einzugsermächtigung erteilen. Bitte beachten Sie, dass bei dem befassten Gericht nicht unbedingt alle in diesem Feld aufgeführten Zahlungsarten möglich sind. Die Angaben in Anlage 1 werden dem Antragsgegner nicht übermittelt.

Anlage 2 Hier ist dem Gericht mitzuteilen, ob das Verfahren eingestellt werden soll, falls der Antragsgegner Einspruch erhebt. Wenn Sie diese Informationen an das Gericht übermitteln, nachdem Sie das Antragsformblatt abgeschickt haben, vergewissern Sie sich bitte, dass Sie das vom Gericht vergebene Aktenzeichen angegeben haben. Die Angaben in Anlage 2 werden dem Antragsgegner nicht mitgeteilt.